

# VdK blickt auf erfolgreiches Jahr

Von Rita Althelmig

**HÖRSTEL-BEVERGERN.** Die Jahreshauptversammlung des VdK Bevergern ist am Sonntagnachmittag mit 80 Personen gut besucht gewesen. Der Vorsitzende Rolf Hötter begrüßte die Mitglieder und gab den Geschäftsbericht des Ortsvorstandes ab. Der VdK zählt zurzeit 431 Mitglieder, darunter 26 Neumitglieder.

Im Frühjahr und Herbst fanden Gespräche mit dem Bürgermeister und allen Hörsteler VdK-Vorständen statt. Dabei wurden Angelegenheiten wie Behindertenparkplätze besprochen. Im Verlauf der Versammlung konnten die Mitglieder Vorschläge einbringen, wo in Bevergern Behindertenparkplätze notwendig sind.

Hötter berichtete, dass der VdK an den Neujahrsempfängen der CDU und SPD sowie an der Eröffnung der neuen Geschäftsräume des VdK in Ibbenbüren teilgenommen hat. Zudem erinnerte er an Veranstaltungen, die auch in diesem Jahr wieder anstehen: die Maifeier, die Sechs-Tagestour in der Oberlausitz, das Sommerfest auf der Alten Wacht sowie die Tagestour zum Gasometer in Oberhausen.

Über die Fahrradtouren, die jeden dritten Mittwoch im Monat ab 14 Uhr ab Burgplatz stattfinden, berichtete Karl-Heinz Hülsmann. Die längste Tour führte mit 86 Kilometern nach Telgte, im Durchschnitt betragen die Touren etwa 27 Kilometer.

Regelmäßig nehmen rund 28 Personen teil.



Alte Fotos, lokale Originale und Geschichten vom Kiepenkerl: Die Jahreshauptversammlung des VdK Bevergern hat am Sonntag 80 Mitglieder angezogen.

Foto: Rita Althelmig

Auf der Tagesordnung standen auch Ehrungen: Für 40 Jahre Mitgliedschaft wurde Sebastian Holtkamp geehrt. Für 25 Jahre Mitgliedschaft: Emmi Schmidt, Maria Storp, Dieter Büchler und Günther Knechtel. Für besondere Dienste erhielten Gabriele Eggert und Klaus Feldmann die Landesverbands-Verdienstnadel. Karin Veken und Marion Bloem bekamen die Silberne Ehrennadel.

Für einen unterhaltsamen und etwas anderen Beitrag hatte der VdK-Ortsverband Dr. Klaus Offenberg eingeladen. Er stellte anhand alter

Fotos Bevergerner Originale vor. Dabei kamen insbesondere bei älteren Mitgliedern viele Erinnerungen auf.

Was kaum jemand - auch in Münster - weiß: Dem Bevergerner Wildfänger Franz Wenninghoff wurde um 1850 ein Denkmal gesetzt. Er steht als Kiepenkerl in Münster an der gleichnamigen Alten Brauerei. Hintergrund ist, dass Wenninghoff zu Fuß mit seiner Kiepe von Bevergern nach Münster zum Markt ging, um sein gefangenes Wild zu verkaufen. Dabei muss er dem Künstler aufgefallen sein, der einen Kiepenkerl darstellen wollte.

Erinnert wurde auch an Carl Offenberg im Gespräch mit Pastor Alfons Leutermann, an Ernst Köller, der gut Schnaps brennen konnte, an den Wirt Peter Brügge-ann und an Meiners Williken. Amüsant waren die Geschichten um Emmi Epping aus dem Stammlokal sowie von Bevergerns bestem Sänger Alfred Brosing mit seinem Freund Quäker.

Jüngere Mitglieder konnten vielleicht noch nicht die Geschichte vom Gitterzaun am Heimathaus. Zunächst galt er als wertlos, doch als sich herausstellte, dass er ursprünglich von der Firma

Kümpers aus Rheine stammte und dort schon vor sich hin gegammelt hatte, wurde er plötzlich als schöner Zaun geschätzt. Auch an den Hund Neiers Tell, dem eine Gedenkplatte gewidmet wurde, wurde erinnert.

Die nächsten Termine: Am Samstag, 16. Mai, findet die Maifeier mit Maigang um 17 Uhr ab Burgplatz statt. Die Sechs-Tagestour nach Bayern läuft von Sonntag, 24. Mai, bis Freitag, 29. Mai. Sie ist bereits ausgebucht. Das Sommerfest ist am Samstag, 18. Juli, ab 15 Uhr an der Alten Wacht. Die Tagestour führt am 13. August nach Utrecht.